

ADB-Artikel

Jansen: *Gabriel J. (Jansenius)*, lateinischer Lustspieldichter zu Ende des 16. Jahrhunderts. Von seinem äußeren Leben ist nur bekannt, daß er ein Niederländer und zu Aalst in Flandern Schulmeister war. Er gehört zu der großen Zahl jener zumeist niederländischen Dichter seiner Zeit, welche, wie Jakob Zovivius († um 1540), Wilh. Gnaphaeus († 1568), Cornel. Crocus († 1550), Georg Macropedius († 1558), Cornel. Musius (geb. 1503, † 1572; seht, wie auch J. bei Goedeke), Georg Schonaeus († 1611) u. a. m. lateinische Schauspiele verfertigten, deren Stoff zumeist biblisch war. Diese Spiele, welche von den Schulordnungen mehrfach vorgeschrieben waren, wurden von den Dichtern nach alten Mustern geformt, von den Schülern aufgeführt, um ihre Fertigkeit im Lateinischen darzulegen und Geistliche wie Lehrer verbreiteten damit reformatorische Lehren. Die fünf Schauspiele oder, wie er sie selbst nennt, „Tragicomoediae“, welche J. dichtete, führen den Titel: „Monomachia Davidis cum Goliath“, „Nabal“, „Judicium regis Salomonis“, „Caecus a Nativitate“ und „S. Martinus“ und erschienen zusammen gedruckt zu Gent (Gandavi) bei Gualtherus Manilius 1600. Der Inhalt der Monomachia war bereits früher als „carmen“ und mit der Ueberschrift: Goliath gigas a Davide puero caesus. Viennae 1560, 4. von dem lateinischen Dichter Jonas Hermann, geb. 1537, † 1567 (vgl. Otto, Oberlausitzisches Schriftsteller-Lexicon II, 106) behandelt worden. Außerdem ist J. Verfasser von lateinischen Epigrammen, welche, sowie drei „Fabellae“: Brusquetus Galliarum regis circulator et morio (vgl. Flögel, Hofnarren, S. 350 ff.), Philippus fatuus sub matre stolidi und Nobilis ruralis der Ausgabe seiner Schauspiele angehängt sind.

Literatur

Foppens, Bibl. belg. I, 325. Swertius, Athenae belgicae. p. 263.

Autor

J. Franck.

Empfohlene Zitierweise

Franck, Jakob, „Jansen, Gabriel“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1881), S. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd13886361X.html>

1. Dezember 2020

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
